

Aquastop Flex

Alkali- und chlorbeständige mineralische 2-K Abdichtung mit hoher Flexibilität, hohem Haftvermögen und Dauerhaftigkeit.

Aquastop Flex ermöglicht das Abdichten von Balkonen, Terrassen, Schwimmbecken und Duschkabinen vor dem Verlegen von Keramikfliesen - auch direkt auf Fliesen, wodurch kostenintensive Rückbauarbeiten vermieden werden.



1. Hohe Haftfestigkeit auf saugenden und nicht saugenden Untergründen
2. Hohe Kompatibilität mit zementären Dünnbettmörteln der Produktlinie H40
3. Beste Verarbeitbarkeit
4. An Boden und Wand, im Innen- und Außenbereich
5. Konstante Rissüberbrückung auch bei niedrigen Temperaturen
6. Geeignet für das Zurückhalten von Wasser mit positivem-negativem Druck

kerakoll

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche

Abdichtung von Balkonen, Terrassen, Schwimmbädern, Küchen, Saunen, türkischen Bädern und Duschen vor dem Verlegen von Keramik-, Glasmosaik- und Steinmaterialbelägen in Feuchträumen mit Nässeexpositionsklasse A4.1, A4.2 und A4.3. Im Privatbereich geeignet zum Abdichten von Fundamenten, Aufzugschächten, Kellergeschossen, erdberührten Elementen auch mit negativem hydrostatischem Druck; Bauwerksteilen und Oberflächen aus Beton.

→ Geeignet auf:

Boden:

- Beton
- Zementäre Estriche und selbstverlaufende Nivelliermassen
- Epoxid-Estrich
- Estriche und selbstverlaufende Nivelliermassen auf Gips- und Calciumsulfatbasis.
- Gipsfaserplatten für Bodensysteme
- Leichtbetonplatten
- Beschichtete XPS-Bauplatten

Wand:

- Kalk- und Zementputze Klasse PII CSIII entsprechend DIN EN 998
- Leichte Kalk- und Zementputze Klasse P II CSII entsprechend DIN EN 998
- Zementputze Klasse PIII CSIV entsprechend DIN EN 998
- Beton
- Gipskartonplatten H2
- Gipsfaserplatten H1, GFH GFW1 und GF-W2
- Modulare Gipsblöcke
- Leichtbetonplatten
- Beschichtete XPS-Bauplatten.

→ Bei vorherigem Aufbringen der umweltfreundlichen wasserbasierenden Grundierung Active Prime Fix geeignet für die Verwendung auf Gipsuntergründen, Calciumsulfatestrichen, standfesten und selbstverlaufenden Nivelliermassen auf Gips- oder Calciumsulfatbasis.

Nicht anwenden auf Bitumen, Metall- oder Holzuntergründen; zum Abdichten von begehbaren Oberflächen und Schwimmbädern, die unverkleidet bleiben; Leichtestrichen.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

Der Untergrund muss vollständig getrocknet, fest und frei von bröckelnden oder losen Teilen sein; Öl, Fett und Lacke sind zu entfernen. Bei Beton sicherstellen, dass keine Entschalungsmittel vorhanden sind. Bei Fehlstellen und Kiesnestern muss der Untergrund vor dem Abdichten mit einem geeigneten Ausbesserungsmörtel saniert werden. Eventuell vorhandene Unebenheiten sind mit einer geeigneten Spachtelmasse auszugleichen. Auf Keramikuntergründen müssen Rückstände von Oberflächenbehandlungsmitteln wie Wachse und Fette vollständig entfernt werden. Als Reinigungsmethoden eignen sich am besten Abschleifen, Sandstrahlen, Kugelstrahlen oder Hochdruckreinigung mit Grundreiniger und Wasser. Die Oberfläche saugender Untergründe ist vor dem Auftragen anzufeuchten, dabei ist Pfützenbildung zu vermeiden. Beim Abdichten von monolithischen Becken und Schwimmbädern werden die Durchdringungen mit dem organisch mineralischen Epoxidsystem Geolite Gel geschlossen. Wenn nötig, feste Hohlkehlen zur Verbindung von vertikalen und horizontalen Ecken herstellen und ggf. Ausgleichsschichten mit dem mineralischen Geomörtel Geolite aufbringen. Auf Terrassen und Balkonen sind

Bewegungsfugen im Untergrund vorzusehen. Das Ausbilden der Ecken und Bewegungsfugen erfolgt mit Aquastop 120 oder Aquastop Plus 120, das in Aquastop Flex eingearbeitet wird. Innen- und Außenecken sowie Durchdringungen von Sanitäranschlüssen sind mit vorgefertigten Pass-Stücken ebenfalls in Aquastop Flex einzuarbeiten. Bauwerksfugen mit geeigneten Systemen abdichten; dabei auf die Durchgängigkeit der Abdichtung achten.

→ Vorbereitung

Aquastop Flex wird zubereitet, indem die Komponente A mit der Komponente B (vordosiertes Mischverhältnis des Gebindes 3 : 1) vermischt wird. Die beiden Komponenten werden mit einem geeigneten Rührwerk bei niedriger Drehzahl ca. 2 Minuten vermergt, bis eine homogene Masse entsteht. Den Latex in einen sauberen Behälter gießen und nach und nach das Pulver untermischen. Die Masse ca. 2 Minuten ruhen lassen, um die vollständige Dispersion des Copolymers zu ermöglichen und vor Gebrauch erneut ca. 20 Sekunden mischen.

→ Anwendung

Aquastop Flex wird mit einer Glättkelle oder einem Pinsel mit steifen Borsten aufgetragen bzw. auf den zuvor vorbereiteten Untergrund

Anwendungshinweise

aufgespritzt. Bei Abdichtungen die erste Schicht auftragen und, wo benötigt, sofort Aquastop AR1 einlegen. Nach dem Erhärten des Produkts die zweite Schicht in Querrichtung zur ersten auftragen. Darauf achten, dass Aquastop AR1 vollständig bedeckt und eine Mindestschichtstärke von 2 mm erzielt wird. Der Auftrag der Aquastop Flex Schichten muss mit Sorgfalt ausgeführt werden, um den Untergrund vollflächig abzudecken und beste Haftung zu erzielen. Das Einlegen des Bewehrungsnetzes ist beim Betonschutz sowie beim Abdichten von Grundbauten und Kellergeschossen nicht erforderlich.

Das anschließende Verlegen des Belags darf frühestens 24 Stunden nach Aufbringen der

letzten Schicht mit zementären Klebemörteln der Produktlinie H40 vorgenommen werden; bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit sind die Wartezeiten fürs Verlegen zu verlängern.

Falls Putz aufgetragen wird, ist ein Unterputz mit dem mineralischen Geomörtel Geolite erforderlich. Falls Regen auf das noch nicht vollständig erhärtete Produkt fällt, ist sorgfältig zu prüfen, ob die Schicht für die nachfolgende Belagsverlegung geeignet ist.

→ Reinigung

Produktreste an den Werkzeugen werden vor dem Erhärten des Produkts mit Wasser entfernt.

Weitere Hinweise

→ Schwimmbäder, Kellergeschosse, Tanks:

Anschluss an Ecken. Die Verbindung der horizontalen und vertikalen Ecken wird vor dem Auftragen von Aquastop Flex durch die Bildung von Hohlkehlen aus mineralischem Geomörtel der Produktlinie Geolite hergestellt.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



KERAKOLL S.p.A. Sassuolo
Vertriebsabteilung P-051/02702.001
Säurefreser-Vereinigung e. V., Burgwedel
Verwendungsbereich A und B
gemäß Prüfgrundsätze



* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Ausschreibungstext

Betonschutz: Auf Werkstücke, die vor Witterungseinflüssen und Tausalz geschützt werden müssen, ist die Abdichtung mit einer mineralischen 2-K Abdichtung, wie Aquastop Flex von Kerakoll Spa in zwei Schichten bei einem Verbrauch von ca. 4 kg/m² aufzutragen.

Schwimmbäder-Tanks-Kellergeschosse: Die Abdichtung von Schwimmbädern, Tanks und Kellergeschossen wird mit einer mineralischen 2-K Abdichtung, wie Aquastop Flex von Kerakoll Spa durchgeführt. Horizontale und vertikale Ecken werden mit Hohlkehlen aus einem mineralischen Geomörtel wie Geolite von Kerakoll Spa verbunden. Anschließend wird die Abdichtung in zwei Schichten mit dem dazwischenliegenden Bewehrungsnetz Aquastop AR1 aufgebracht; Verbrauch ca. 4,5 kg/m².

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Art	Teil A helle Fertigmischung / Teil B weißer Latex	
Verpackung	Teil A Sack 24 kg / Teil B Kanister 8 kg	
Mischverhältnis	Teil A : Teil B = 3 : 1	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate in der Originalverpackung an trockenem Ort	
Hinweise	Teil B frostfrei, kühl und trocken lagern	
Topfzeit	≥ 1 Std.	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +30 °C	
Mindestauftragsstärke pro Schicht	ca. 1 mm	
Mindesttrockenschichtstärke nach zwei Arbeitsgängen	ca. 2 mm	DIN 19195-4
Maximalschichtstärke pro Arbeitsgang	ca. 3 mm	
Maximale Schichtstärke	≤ 6 mm	
Wartezeit zwischen 1. und 2. Arbeitsgang	≤ 24 Std.	
Wartezeit vor dem Verlegen	≥ 24 Std.	
Inbetriebnahme Schwimmbäder und Auffangbecken	ca. 14 Tage	
Spezifisches Gewicht der Masse	ca. 1,67 kg/dm ³	UNI 7121
Verbrauch	ca. 1,65 kg/m ² pro mm Trockenschichtstärke	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Leistungen**HIGH-TECH****Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen**

Konformität	EC 1 Plus GEV-Emicode	Zert. GEV 6110/11.01.02
-------------	-----------------------	-------------------------

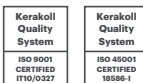
HIGH-TECH

Anfängliche Haftzugfestigkeit	$\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$	EN 14891-A.6.2
Haftzugfestigkeit nach Wasserkontakt	$\geq 0,7 \text{ N/mm}^2$	EN 14891-A.6.3
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	$\geq 1,3 \text{ N/mm}^2$	EN 14891-A.6.5
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	$\geq 0,7 \text{ N/mm}^2$	EN 14891-A.6.6
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	$\geq 0,8 \text{ N/mm}^2$	EN 14891-A.6.9
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Chlorwasser	$\geq 0,7 \text{ N/mm}^2$	EN 14891-A.6.7
Wasserundurchlässigkeit	Kein Eindringvermögen	EN 14891-A.7
Rissüberbrückung unter Standardbedingungen	$\geq 0,75 \text{ mm}$	EN 14891-A.8.2
Rissüberbrückung bei niedriger Temperatur (-5 °C)	$\geq 0,75 \text{ mm}$	EN 14891-A.8.3
Aufbewahrung von Trinkwasser	Geeignet	Zert. ARPA 016825/06/RE
Konformität	CM O2P	EN 14891
Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse I, SD < 5 m	EN ISO 7783-2
CO ₂ -Durchlässigkeit	SD > 50 m	EN 1062-2
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	$w < 0,1 \text{ kg}\cdot\text{m}^{-2}\cdot\text{h}^{-0,5}$	EN 1062-3
Direkte Haftzugfestigkeit	$\geq 0,8 \text{ N/mm}^2$	EN 1542
Konformität	1(PI), 2 (MC) e 8 (IR)	EN 1504-2

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug.

Hinweise

- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Zur Mischung nachträglich kein Wasser und keine Bindemittel oder Zusatzstoffe dazugeben
- Die Oberflächen vor Sonne, Wind, Regen, Frost und zu früher Begehung schützen
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Diese Informationen wurden im Mai 2026 aktualisiert. Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.